

Magdeburg, 24. August. In der vergangenen Nacht ist das früher zu Magdeburg, jetzt zur Gemeinde Graau gehörende, südlich der Friedrichstraße gelegene Restaurationslocal „Zum Altschlößchen“ vollständig niedergebrannt. Die hiesige Feuerwehr, welche erst um 1 1/2 Uhr alarmirt wurde, fand bereits fämnliche Gebäude in Flammen und daher beschrankte sich ihre Thätigkeit auf das Ablösen der brennenden Bäume des angrenzenden Glacis. Die Mannschaften kehrten um 3 1/2 Uhr nach der Wache zurück.

Cönnern, 25. August. Unter den Malzfabriken der Provinz Sachsen kann die Aktien-Malzfabrik Cönnern mit Freude und Stolz auch auf das 11. Jahr ihrer Thätigkeit zurückblicken. Bei bedeutenden Abschreibungen und Ausführung zeitgemäßer Verbesserungen der Fabrik, welche nicht unbedeutende Summen kosteten, haben die Aktionäre in den letzten Jahren reichliche Dividenden erhalten. Für das Geschäftsjahr 1882/83 erhalten die Aktionäre 15 pCt. Dividende. Um die Prosperität des Unternehmens immer mehr zu heben, sind in den letzten Jahren neue Kellerräume, Darren und Quellsiele gebaut, so daß die Fabrik allen Anforderungen der Jetztzeit genügt. Die Güte des Fabrikats fand daher auch immer mehr Anhang und wurde dasselbe nur aus unferer, in den weitesten Kreisen wohlbekanntem Saalgeriee bereitet. In der intelligenten Leitung, in der in jeder Hinsicht musterhaften Verwaltung des Unternehmens ist die Würdigung gegeben für den Fortschritt einer gleich sicheren wie guten Rente der betreffenden Aktien.

Eisleben, 23. August. Vor einigen Tagen ist die Aufstellung des herrlichen Lutherdenkmals von Gienring glücklich von Statton gegangen. Einige Stunden lang, nämlich bis das hohe Polster, welches das Werk bis zum 10. November den Widen der Beschauer entziehen soll, wieder mit Brettern umkleidet war, konnte man das Werk betrachten. Die Gestalt des Reformators ist von nachdem Naturalismus, würdig und markig, der Ausdruck des von einem Barock behafteten Antlitzes höchst energisch. Die Linde drückt die Brust, mit der Rechten gerührt er die Handballe. Auch die vier Hochreliefs des ungemünzten und gefälligen Sodols aus polirtem Granit sind ebenfalls von vortrefflicher Arbeit. Die Tafel an der Vorderseite stellt den stürzenden Kampf des Genius des Rechts mit dem Teufel, die andere Luther im Kreise seiner Familie mit der Feinde, mit Dr. Eck disputierend und endlich bei der Arbeit der Bibelübertragung dar. Entschieden werden soll das Denkmal erst bei Gelegenheit des Lutherfestes, in dessen großartigem Programm dieser feierliche Akt eine hervorragende Stelle einnimmt.

Nordhausen, 24. August. Nach dem neuesten amtlichen Wochenanweise dauern die Erkrankungen an Scharlach, Wajern und Diphtheritis in hiesiger Stadt noch immer fort, indem in der Woche vom 12. bis 18. August neue Erkrankungsfälle angemeldet wurden: an Wajern 11, an Diphtheritis 7 und an Scharlach 4. Die Epidemie scheint indes an Heftigkeit verloren zu haben, indem in jener Woche an keiner der drei genannten Krankheitsfälle Todesfälle vorgekommen sind.

Jessen (Kreis Schweinitz), 21. August. Seit Sonntag wird der regierende Fürst von Lippe-Detmold in unserer Stadt. Derselbe traf Sonntag Nachmittag mit Gefolge hier ein und wurde vom Landrat Fräulein von Bodenhausen und dem hiesigen Bürgermeister Preng in Empfang genommen. Der Aufenthalt wird 8 bis 10 Tage dauern, um auf den hier gepackten Jagdrevieren Jägerjagden abzuhalten.

Aus den Nachbarstaaten.

Leipzig, 22. August. Verweisung über den Verlust seiner im gefühnigten Stellung trieb einen hier angestellten, 34 Jahre alten Buchhalter zum Selbstmord. Der Unglückliche wählte dazu den Revolver. — Die Röhigkeit und Gemeinheit unter einem Theile der jetzigen Jugend nimmt immer bedenklicher Gestalt an; hierfür ein Beleg. Als gestern ein hiesiger Geistlicher im Amtsgewande aus einem Hause der Friedrichstraße, woselbst er dienstlich beschäftigt gewesen war, heraustrat, verhöhrte ihn ein sonntagsloser Kellner unter den Beifallsäußerungen des ihm begleitenden Wüthigen. Empört über die Frechheit, holten mehrere Herren einen Schutzmann herbei, welcher den verkommenen Menschen beim Kruggen nahm und auf das Polizeiamt brachte. Hier entpuppte sich übrigens der Gefangene als ein von einer auswärtigen Beförderung wegen Betrugs u. s. d. brieflich verfolgtes Subjekt.

Leipzig, 23. August. Unter den Gesuchen, welche dem nächsten sächsischen Provinziallandtage zugehen werden, befindet sich auch ein solches des Allgemeinen Sächsischen Lehrervereins, welcher eine Abänderung des jetzigen Pensionsgesetzes für die sächsischen Volksschullehrer anstrebt. Die Petenten wollen im Großen und Ganzen, daß die Pensionsberechtigung bereits vom ersten Dienstjahr an beizime. — Die Vorarbeiten für die Errichtung eines Unterdenkmals in Leipzig haben begonnen und es ist begründete Ansicht vorhanden, daß das Denkmal am 10. November c., dem 400jährigen Geburtsstage des Reformators, wird eingeweiht werden können. Das Denkmal erhält seinen Platz vor der hiesigen Johannisstraße.

Bermüthiges.

Berlin. Ein Nachschüler vergiftete sich am 22. d. Mts. in der in der Andreastraße befindlichen Wohnung seiner Eltern mittelst Cantharid. Ausschließung vom Universitäts-Examen soll der Anlaß zu dem Selbstmorde gewesen sein.

Uerdingen, 18. August. Vom Schiffs-Geist wurde gestern ein holländischer Schiffer zu 14 Tagen Haft verurtheilt, weil er in betrunnenem Zustande auf der Straße ein Mädchen angehalten und geküßt hatte.

Wachernitz, 20. August. Wie nach der „D. R. Ztg.“ verlautet, verunglückte am Sonnabend auf dem Bergwerke ein Mann auf eigenthümliche Weise, indem derselbe

den Draht des elektrischen Stromes, der die Bergbahn in Verbindung setzt, unvorsichtiger Weise erfaßte. Ein elektrischer Schlag machte sofort dem Leben des Mannes ein Ende.

— Ueber das deutsche Reichswissenschaftenhaus in Laht, über die Geschichte und Entwicklung dieses schönen Werkes der Menschlichkeit und Barmherzigkeit giebt ein soeben erschienener, reichhaltiger, herausgegeben von der General-Festschule in Laht, während ein hübsches Farbendruckblatt von Professor Kaspar Scheuren das herrlich gelegene Gut Altvater vor Augen führt, welches für genannten Zweck erworben worden ist. Die General-Festschule in Laht wurde erst vor wenig Wochen gebildet und hat sich zunächst die Vollendung des Lahter Reichswissenschaftenhauses und seine penitäre Sicherstellung zum Ziele gesetzt, da bei den Vorgängen in der Magdeburger Reichsoberfestschule und bei der Stellung, welche die Leiter derselben dem Lahter Verwaltungsrath gegenüber einnehmen, es zweifelhaft erscheint, ob die nach Magdeburg fließenden Gelder ferner dem Lahter Reichswissenschaftenhaus zugewendet werden. Die Lahter General-Festschule soll übrigens kein Vorgehen gegen die Magdeburger Reichsoberfestschule beabsichtigen, denn sie erkennt bei den sich ihr anschließenden Schulen die von Magdeburg verliehenen Grade der Rechtsmeister, Oberfestschule u. a. und berichtigt sich bei ihren Ernennungen alle leibigen Leistungen. Die Vestschulung an der General-Festschule, deren Bestimmungen sich selbst einige Mitbegründer und bisherige Vorstandsmittelglieder der Reichsoberfestschule bereits angeeignet haben, ist eine so lebhaft, daß sie außer der Rücksichtigung der ihr zum Betrieb aus den Sammlungen des findenden Boten vorzugsweise zur Bestreitung der Porto- und Verbindungsstellen übergebenen 600 M. auch bereits mit Ueberlieferung namhafter Beträge an den Verwaltungsrath beginnen konnte, und ist die Hoffnung berechtigt, daß das Erstlingsfest auf Pfingsten l. J. begangen werden kann. Erst dieser Tage landte S. L. H. der Großherzog von Baden 400 M., um dem Unternehmen dadurch seine hohe Anerkennung zu bezeugen. Der bis jetzt gesammelte Fond beträgt 124.000 M. und ist, soweit er nicht zur Zahlung auf das angekaufte Gut (385.000 M.) verwendet wurde, in sichern Staatspapieren bei der Reichshauptbank in Berlin und bei der Sparkasse Laht hinterlegt. Es verdient wohl hervorzuheben zu werden, daß der Verleger des findenden Boten, der dem von ihm zuerst angeregten Unternehmen des Reichswissenschaftenhauses schon so erhebliche Opfer gebracht hat, der General-Festschule künftig den Druck ihres Auswahlsammlungen, wie der Mittheilungen, Diplome, Urkunden, Circulare u. s. u. entgeltlich liefern wird, derselbe hat auch der Reichsoberfestschule in Magdeburg l. J. schon zahlreiche Hochschulen und erhaltende Beiträge ohne jede Entschädigung zur Verfügung überlassen. Der Gehalt der Errichtung eines Reichswissenschaftenhauses in Laht hat bei seinem ersten Belommenwerden überall freudige Zustimmung, willige Herzen und Hände gefunden; wir vertrauen mit Zuversicht, daß die Freunde der Sache das der Verwirklichung nahe gerückte Werk heute mit erhöhtem Eifer und neuem Muthe unterstützen werden. Die erbliche Vollendung und die mit derselben beginnende gegenwärtige Wirksamkeit desselben wird gewiß allen Vestschulern reichen Lohn für ihre Opfer an Zeit, Mühe und Geld gewähren.

— **Duell.** In der Nähe von Kissa fand am 21. d. M. ein Nihilistenduell zwischen dem Rittmeister von Reubell, aggregirt dem 2. Leib-Gularen-Regiment, und dem Hauptmann von Zagow mit 64. Niederösterreichischen Infanterie-Regiment statt. Dasselbe nahm infolgedessen einen unglücklichen Verlauf, daß Hauptmann von Zagow einen Schuß in den Unterleib erhielt. Die Verwundung giebt zu Besorgnissen keinen Anlaß. Ueber die Veranlassung zum Zweikampfe kursiren die mannichfachen Gerüchte.

— **Ueber die Verhaftung** des kürzlich gewordenen Kassenschaten der Deutschen Bank schreibt die wienener „Presse“: „Samuel Paul Witow hat gegen Mitte des vorigen Monats zum Nachtheile der Deutschen Bank in Berlin, bei der er zuletzt angestellt war, eine Summe von 18.200 M. unterschlagen und ist hierauf mit seiner Geliebten Victoria Pohl, einer geborenen Wienerin, flüchtig geworden. Das wienener Sicherheitsbureau der Polizeidirektion brachte dieser Tage in Erfahrung, daß der Deshabitant mit seiner Geliebten sich vorerst nach Wien gewandt und nach kurzem Aufenthalt nach Triest geflüchtet habe. Auf telegraphische Requisition der Polizeidirektion in Wien wurde Witow, trotzdem er sich in Triest einen falschen Namen beigelegt, am Dienstag dort verhaftet und dem Landesgericht eingeliefert.“

— **Die älteste Frau in Frankreich** ist wohl die in Aubervilliers-en-Normans (Normandie) wohnende Frau Marie Durand. Derselbe ist geboren am 16. März 1761; sie verheiratete sich am 30. Dezember 1783 mit einem gewissen Claude Girard und ist Witwe seit 96 Jahren. Dieses feine alte Mütterchen zählt also gegenwärtig nicht weniger denn 122 Lebensjahre.

— **Rur Warnung.** Das sechs Wochen alte, etwas schwächliche Kind der Ammonoiten-Forscher in Marzof, Parre Timelgan in Desterree, schlummerte Nachts in der Wiege neben der Mutter, als sich unvermerkt eine junge Schlange auf Mund und Nase der kleinen Schläferin hockte. Wie lange das Thier da gelegen sein mochte, ehe die Mutter es verstand, und zu ihrem Schrecken das Mädchen todt vorand, ist ungewiß. Ohne Zweifel hat die Schlange, indem sie auf den Kopf des Säuglings sich legte und ihn am Athmen hinderte, den Tod desselben verschuldet.

— **Eine glückliche Verhehlung** von Medicamenten kam kürzlich in einer Kofaken-Stanja am Don vor. Eine Kofakenfrau ging, da ein kranker Dohje in ihrem Hause trotz aller Heilmittel und Segensprüche der Priesterin nicht besser ward, zum Witzgen. Dieser verlangt einen Rubel, schreibt ein Rezept und beschließt, trotz eines Weibchens danach machen zu lassen. Unterthan fällt der Frau ein, dem „Dohjen“ auch ihren Sohn Wanja zu zeigen, der, wie das Dohjen im Falle, nicht ganz munter ist. Gleich einen halben Rubel, sagt der Witz; sonst thäte ich's nicht

so billig, aber da ich schon einmal auf dem Hofe bin, gehts in einem Hin. Die Frau geht, der Thierarzt schreibt und der Apotheker fertigt beide Medicamente an. Da die Frau jedoch im Leben nie stark gewesen war, ihr „Wanja“ diese Kunst aber überhaupt noch nicht erlernt hatte, so kam eine kleine Verwechslung vor, die Krabe bekam die für das Dohjen bestimmte Arznei und umgekehrt. Am andern Morgen war der Krabe gesund und erholte sich bald wieder vollständig; das Dohjen aber war an dem Tränklein zu Grunde gegangen.

Reizende Mittheilungen.

Berlin, 24. August. — Den diesjährigen Herbstmanövern der deutschen Armee werden von englischer Seite außer dem Prinzen von Wales der Herzog von Edinburgh, der Herzog von Connaught und möglicherweise auch der Herzog von Cambridge beiwohnen. Generalmajor Sir Deacy Druy-Rowe wird die englische Armee offiziell repräsentiren und er wird von Oberst Emant vom 2. Leibgarberegiment, Oberst Henderion vom King's Royal Rifle Corps, Oberst Chapman vom bengalischen Stabkorps, der zu dem Zweck von Indien kommt, und George Willers von der Grenadieregarde begleitet sein.

— **Man schreibt der „Germania“:** „Die von Ihrem geliebten Blatte gebrachte Berliner Korrespondenz der „Magdeburger Zeitung“, betreffend die Königin von Rumänien, beruht auf einem Irrthum. Der König kann seine Gemahlin gar nicht in Rumänien besuchen, weil sie gar nicht mehr dort ist. Am 30. April traf die Königin mit glänzendem Hofstaat dort ein, verweilte bis zum 8. Juli dortselbst und kehrte dann direkt über Wien nach Bukarest zurück, da sie auf der Hinreise schon, und zwar mit ihrem Gemahlin zusammen, die großen Schwiegereltern auf ihrem Landhause bei Weinburg, besucht hatte. Da die Tatsache selbst unrichtig, sind alle aus derselben gezogenen Folgerungen ebenfalls hinfällig.“

— **Der Reichstag** wird mit einer kurzen Thronrede, einer durch Bötticher verlesenen kaiserlichen Botschaft eröffnet werden.

— **Als Termin** für die Berufung des Landtags soll erst der 15. Januar l. J. in Aussicht genommen sein. Dieser Entschluß wird halboffiziell mit der Hülle der gesetzgeberischen Pläne für die nächste Session motivirt, da von den bereits genannten Entwürfen selbst die in der Vorbereitung am weitesten entwickelten, die des Substitutionsgesetzes und des Gesetzes wegen der Kommunalverwaltung der juristischen Personen, Abzinsungsgesetzen u. s. u. noch nicht bis zur Beratung im Staatsministerium gelangt sein. Bei einer frühzeitigen Berufung des Landtages würde daher für den Fall, daß eine theilweise Umarbeitung der ersten Entwürfe im Fortgange der Beratung sich als notwendig erweisen sollte, hierzu die Zeit fehlen. — Unter den großen organisatorischen Vorlagen wird aus dem Ressort des Ministeriums des Innern noch die Provinzial- und Kreisordnung für Hannover, vielleicht auch die für Schleswig-Holstein genannt.

— **Die Meldung** eines wienener Blattes, daß die Beratung der preussischen Bischöfe über das Gesetzentwurf zum Reichsgericht in diesem Sinne dem Vorzuge des früheren Erzbischofs von Köln, Dr. Paulus Melchers, stattgefunden habe, wird von Personen, welche mit den Ultramontanen in Verbindung stehen, bezweifelt, vielmehr als Leiter der nicht minder streitbare Fürst-Bischof von Breslau, Robert Herzog, bezeichnet. Ueber den Ort der Zusammenkunft wird auch jetzt noch strenges Stillschweigen beobachtet.

— **Es ist bereits telegraphisch berichtet** worden, daß bei dem Reichstagsabgeordneten für Metz, dem Thierarzt Antoine, vorgefunden eine Hausungszug stattgefunden hat. Wie die „Zf. Ztg.“ aus Straßburg erfährt, ist auf Grund derselben gegen den Genannten die Anklage wegen Landesverrats erhoben worden, und zwar nach einer längeren Unterbrechung, welche der Erste Staatsanwalt vom Landgericht Metz vorgelesen mit dem Staatsrathes Hofmann gehabt hat.

— **Mehreren Provinzialblättern** wird aus Petersburg mitgetheilt, daß seitens des russischen Ministeriums der Kommunikation die Nothwendigkeit anerkannt worden ist, ein zweites Schienengeleise auf der Strecke zur russischen Grenze Petersburg-Dünaburg der Petersburg-Warschauer Bahn zu legen. Die betreffenden Arbeiten sollen unverzüglich vorgenommen werden.

— **Der Fürst von Montenegro** soll in Stambul beabsichtigt haben, dem Sultan vom Einfluß Deutschlands ab dem russischen Einfluß zuzuwenden.

Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 24. August, Abends. Nach dem Souper bei dem Oberpräsidenten, an welchen die Generalität, der Regierungspräsident, der Oberlandesgerichtspräsident u. s. d. theilnahmen, begab sich E. k. k. Doberer der Kronprinz nach dem Residenzpalais zurück. — **Morgen** früh 8 Uhr findet Parade der Truppen der Garnison statt.

Warschau, 24. August. Der Generalgouverneur von Warschau und des Weichsel-Gouvernements, General Gurko, hat sich zum Besuche seines erkrankten Sohnes nach Djesa begeben. Die Dienstreise des Generalgouverneurs in die Gouvernements Petritan und Kalisz ist deshalb auf unbestimmte Zeit verschoben worden. General Krüdener hat provisorisch das Militärbefehlshandern übernommen.

Wien, 24. August, Abends. Der König von Rumänien ist heute Abend 7 Uhr hier eingetroffen. Zum Empfang desselben hatten sich der FML. Bauer, der FML. Fürst Windischgrätz, der General Hildebrandt, der österreichische Gesandte in Bukarest, v. Mayr, der hiesige serbische Gesandte und andere distinguished Persönlichkeit auf dem Bahnhofe eingefunden. Kurz vor 7 Uhr erschien der Kaiser in Marschallsumform mit dem Bunde des Sterns von Rumänien und schritt die Front der auf dem Bahnhof aufgestellten Ehrencompagnie unter den Klängen der Volks-

hymne entlang. Als der König von Rumänien das Esenbahncoups verließ, eilte ihm der Kaiser entgegen und begrüßte ihn auf das Herzlichste. Der König, welcher die Dierhennuniform seines österreichischen Regiments mit dem Großkreuz des Stephanordens trug, befestigte die Ehrenkompanie, welche die Rumänische Volkshymne spielte und begab sich darauf an der Seite des Kaisers zu Wagen nach der Hofburg. — Der König von Serbien ist heute Abend 9 Uhr nach Gleichenberg abgereist. Zur Verabschiedung waren die Mitglieder der serbischen Gesandtschaft und eine Deputation der hiesigen serbischen Kolonie auf dem Bahnhofsplatze anwesend.

Paris, 24. August, Abends. Der „National“ erzählt, die zur Zeit auf Urlaub befindlichen oder von hier abwesenden Minister würden in Folge der letzten Nachrichten aus London, Washington, welche morgen hier erwartet; derselbe sei von dem Minister des Auswärtigen, Ghallemel-Lacour, hierher berufen und solle die wegen der Damataw-Angelegenheit hier eingegangenen Meldungen mündlich mitgeteilt erhalten. Eine Depesche des General Bouet an den Marineminister d. d. Fontong, den 23. August,

melbet, am 15. d. M. sei mit einer aus 1800 Mann und 14 Kanonen bestehenden Truppenabtheilung eine offensive Negoziation gegen Hupata ausgeführt worden, die fünfzigste Versammlung des Feindes angegriffen und sei, nachdem sie sich den ganzen Tag hindurch geschlagen, Abends nach Hanoi zurückgeführt. Das Centrum des Negoziationskorps habe in den eroberten Versammlungen übermachtet und sei am darauf folgenden Tage Abends nach Hanoi zurückgeführt. Die rechte Kolonne habe eine besetzte Bagade genommen, ein Theil der Kolonne habe sich aber, weil ein Durchbruch der Dämme statgefunden habe, auf den Kanonenbooten wieder einschiffen müssen. Die Bagade indes sei von den Franzosen behauptet worden und werde besetzt werden. Der Feind habe seine bis dahin eingenommenen Positionen geräumt und sei nach Sontag zurückgegangen.

Dem „Français“ zufolge würde die Besetzung des Grafen Chambord am 1. September stattfinden, alle Prinzen des Hauses Orleans würden derselben beiwohnen, der Graf von Paris und seine Söhne würden nächsten Sonntag die Reise nach Troyesdorf antreten. Die republikanischen Journale besprechen den Tod des Grafen Chambord

in respektvoller Weise und heben die Loyalität des Verstorbenen hervor. Die royalistischen Blätter, welche alle mit Trauerandern erscheinen, drücken die tiefste Trauer aus und behalten sich eine Erörterung der Folgen des Trauerfalles vor.

Am Montag den 26. August, Abends 8 Uhr, wird der Verein für Beförderung des Missionsinteresses im Saale des Jünglingsvereins, Markergasse 6, eine Versammlung abhalten, in der Herr Superintendent Hartung einen Vortrag über: „Wils. Heim. Wils.“, ein Mitarbeiter A. S. Franck's halten wird. — Alle Freunde der Mission werden herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Am zweckmäßigsten und billigsten inserirt Jeder, welcher Anzeigen zur Vermittlung übergibt an die älteste Annoncen-Expedition von Haasonstein & Vogler, Leipzigstr. 2. Halle, Leipzigerstr. 2.

Bekanntmachung.

Nachdem ich von dem hiesigen Königl. Amtsgerichte als Sachverständiger und Taxator vereidigt und angeeignet worden bin, halte ich mich bei vorkommenden Fällen zur Aufnahme von Nachlass-Verzeichnissen etc. bestens empfohlen.

Halle a. S., den 23. August 1883.
P. Rindfleisch,
Auctions-Comm. u. Gerichts-Taxator,
Karlstraße Nr. 6.

Wilh. Heckert,

Halle a. S., gr. Ulrichstr. 60,
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Geachte
Decimal-, Tafel- und
Balkenwaagen,
Wirthschaftswaagen
Geachte Gewichte und Maasse.

5000 Meter

Gurtauden und Kränze habe zur
Kaisertage billig abzugeben.

B. Stolze's Blumenbazar,
gr. Steinstraße 3.

Kaiseröl,

besser und sparsamer brennend als Petroleum,
geruchlos und geruchlos, 4 Liter 34 $\frac{1}{2}$, 1/2 Liter
20 $\frac{1}{2}$, 1/4 Liter ab frei Haus empfiehlt
Moritz König, Nathausgasse 9.

Achtung!

48 Nothröhre, 14 Lische, 1 Gethopha,
1 gepulverte Bauf bis zu vermieten
resp. zu verkaufen bei
G. F. Wundt, Klausvorstadt 9a.

Otto Knoll,

Schülerhof 21, am Markt,
verkauft mit 4, 6—18 $\frac{1}{2}$ ein
hochgelegenes Grundstück, einen
feinen und guten Herbstanzug
für 20, 25, 36—60 $\frac{1}{2}$.
Einen eleganten und gut sitzenden
Winterüberzieher für 15, 18,
24—50 $\frac{1}{2}$.

Englischlederne und alle anderen
Arbeitsanzüge, Herrenschaffstie-
feln und Stiefelchen,
Damen-Leder- u. Zugsstiefeln,
Knabenstiefeln - Stiefeln,
Einen großen Posten goldene
Damen- u. Remontoir-, silberne
Cylinder- und Anteruhren,
Werkelchen,
Einger-Nähmaschinen, neuestes
System,
Danz- und Arbeitsgehenden,
Einen großen Posten Weine etc.
Größtes Frackverleihinstitut.
Am Sonntag bis
Abends geöffnet!

Ein feiner Ponny-Wagen,

ein- u. zweispännig,
nur wenig gebracht,
preiswerth zu verk.
Bechershof 9.

Bekanntmachung.

Der Schiedsmann des 7. Bezirks Herr Pianofortefabrikant Kühne wird mehrere Wochen von Halle abwesend sein und wird seine Stelle vertreten Herr Ofenfabrikant Karl Wöhme, Schwarrngasse 8, und inswischen die betreffenden Schiedsmannsgeschäfte wahrnehmen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a. S., den 22. August 1883.

Der Magistrat.
Wegen Ausführung von Kanalbau-Arbeiten wird die Barfüßerstraße von Montag den 27. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betr. Arbeiten für Fußwerk und Reiter gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1883.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanalbau-Arbeiten werden Brüderstraße und Neuhäuser werth und Reiter gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1883.

Für Jagdliebhaber!

habe einen großen Posten feiner Central-Feuer-Doppel-Gewehre, Revolver, Taschen ohne Knall, ganz billig zu verkaufen.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Für Mütter und Hausfrauen!

Kuhmilch unter Zusatz von Geutich's Kinder-Nahrung oder Geutich's löslichen Hafermehl, bekommt den Kleinen vorzüglich! Geutich's lösliche Leguminose und Geutich's Legumin-Cacao, letzterer ist dreimal so nahrhaft, wie der beste entölt Cacao des Handels, aber nur halb so theuer, bieten in feiner Ausstattung festen Lager bei: Apoth. A. Kolbe, Apoth. A. Ludwig.

Zu Gartenangelegenheiten

ein ich jeden Dienstag und Freitag in Halle, Magdeburgerstr. 27, II., zu sprechen.
Julius Hoffmann,
Gartenschäftshüter aus Naumburg a. S.

Gärtner - Gesuch.

Ein verheirateter Gärtner, der auch im Gewächshaus etwas Beschäftigung, wird zur Instandhaltung eines groß. Gartens auf Wochenlohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen bis früh 9 Uhr
Böllbergerweg Nr. 16.

Tüchtige

Maschinen-Schlosser
finden sofort dauernde u. loh-
nende Beschäftigung in der
Landsberger Maschinenfabrik
in Landsberg bei Halle a. S.

Tüchtige Maschinen-Näherinnen wollen sich mit einer Probearbeit melden
Neuhäuser 3/4.
Mädchen, im Nähen a. f. Spiegelg. 13, III.
Gesucht zum 1. October eine

gute Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen, welches nähen und plätten kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Klauenstraße 12, I.

Klauenstraße 6 wird zum 1. October ein ord. Mädchen gesucht.

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen gesucht
gr. Steinstraße 3.

Christliches, fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht
Klauenstraße 6, II, I.

Ein Mädchen, das auch schneiden kann u. gute Zeugnisse hat, 1. September in Dienst
H. Ulrichstraße 15, im Laden.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanalbau-Arbeiten wird die Barfüßerstraße von Montag den 27. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betr. Arbeiten für Fußwerk und Reiter gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1883.

Der Magistrat.
Wegen Ausführung von Kanalbau-Arbeiten werden Brüderstraße und Neuhäuser werth und Reiter gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1883.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanalbau-Arbeiten werden Brüderstraße und Neuhäuser werth und Reiter gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1883.

Für Jagdliebhaber!

habe einen großen Posten feiner Central-Feuer-Doppel-Gewehre, Revolver, Taschen ohne Knall, ganz billig zu verkaufen.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Für Mütter und Hausfrauen!

Kuhmilch unter Zusatz von Geutich's Kinder-Nahrung oder Geutich's löslichen Hafermehl, bekommt den Kleinen vorzüglich! Geutich's lösliche Leguminose und Geutich's Legumin-Cacao, letzterer ist dreimal so nahrhaft, wie der beste entölt Cacao des Handels, aber nur halb so theuer, bieten in feiner Ausstattung festen Lager bei: Apoth. A. Kolbe, Apoth. A. Ludwig.

Zu Gartenangelegenheiten

ein ich jeden Dienstag und Freitag in Halle, Magdeburgerstr. 27, II., zu sprechen.
Julius Hoffmann,
Gartenschäftshüter aus Naumburg a. S.

Gärtner - Gesuch.

Ein verheirateter Gärtner, der auch im Gewächshaus etwas Beschäftigung, wird zur Instandhaltung eines groß. Gartens auf Wochenlohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen bis früh 9 Uhr
Böllbergerweg Nr. 16.

Tüchtige

Maschinen-Schlosser
finden sofort dauernde u. loh-
nende Beschäftigung in der
Landsberger Maschinenfabrik
in Landsberg bei Halle a. S.

Tüchtige Maschinen-Näherinnen wollen sich mit einer Probearbeit melden
Neuhäuser 3/4.
Mädchen, im Nähen a. f. Spiegelg. 13, III.
Gesucht zum 1. October eine

gute Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen, welches nähen und plätten kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Klauenstraße 12, I.

Klauenstraße 6 wird zum 1. October ein ord. Mädchen gesucht.

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen gesucht
gr. Steinstraße 3.

Christliches, fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht
Klauenstraße 6, II, I.

Ein Mädchen, das auch schneiden kann u. gute Zeugnisse hat, 1. September in Dienst
H. Ulrichstraße 15, im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

2 herrlich. Wohnungen zu vermieten. Näg. Wühlweg 24.
Den 1. October ist eine Wohnung (Parterre) von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche in der besten Gegend für einen mäßigen Preis von der jetzigen Inhaberin abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Wagen-Schuppen,

auch als Niederlage, zu vermieten
H. Steinstraße 6.

Möbl. Zimmer gr. Ulrichstr. 50, III, r.

Fr. möbl. Stube billig Parf. 12, III, r.

Freundl. möbl. Stube 1. Sept. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Landwehrstr. 17, III

1 f. möbl. Stube u. Kammer, Nähe der Bahn, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Fein möbl. Wohnung

1. September an einen r. Herrn zu vermieten
Friedrichstraße 44, II, r.

Anst. Schlafst. u. Brauhausgasse 20.

Anst. Logis und Kof. H. Berlin 1, p.

Anst. Schlafst. m. K. Domblog 6, I.

Anst. Schlafst. m. K. H. Ulrichstr. 25, I. &

Anst. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. I.

Eine Wohnung mit 3-4 heizb. Zimmern, wozüglich mit Garten, gesucht. Ausnahmst erteilt

Bierwerth, Klauenstr. 27, im Laden.

Junge Leute von außerhalb f. 1. October Wohnung zu 30-40 $\frac{1}{2}$, übernehmen auch Hausmannsstelle. Zu erfragen

gr. Steinstraße 27, im Laden.

Kleines Haus,

mögl. mit Garten, mögl. per Oken 1884 zu mieten gesucht. Nr. 26 Exped.

Der erteilt grünl. Klavierunterricht, mit Preisangabe? Ad. abg. Sophienstr. 11, I. &

Halle'scher Sängerbund.

Montag den 27. August Abds. 8 Uhr gemeinschaftliche Probe in Wilske's Restaurant. Um recht zahlreiches Erscheinen wird recht sehr gebeten.

Der Vorstand.

Schuhmacher - Innung.

Montag den 27. August e. Abends 8 1/2 Uhr findet eine außerordentliche General-Versammlung in den „Drei Schwänen“ statt.

1) Einholung resp. Spalierbildung beim Besuch Sr. Majestät des Kaisers.

2) Krankentassen-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

FF Halescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Übung.

Familien-Nachrichten.

William Lorenzen,
Johanna Lorenzen geb. Weddy,
vermählt.

Hamburg, den 26. August 1883.

Die trauernden Geschwister

in Halle, Leipzig und New-York,

